



Gemeinde
bund
Steiermark



BEZIRK MURAU

An die Bevölkerung des Bezirks Murau!

Wir, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Gemeinden unseres Bezirks, beobachten mit zunehmender Sorge die seit einigen Wochen stark steigenden COVID-19 Virusinfektionen. Auch der Bezirk Murau weist eine dynamische Tendenz des Infektionsgeschehens nach oben hin auf.

Aus diesem Grunde erlauben wir uns, an die Bevölkerung unseres Bezirks, an Sie geschätzte Damen und Herren, einen dringenden Appell zu richten, mit dem wir Sie ersuchen, die vorgegebenen Verhaltensweisen und Maßnahmen genau und konsequent einzuhalten. Vermeiden Sie große Menschenansammlungen, schützen Sie sich und ihr Umfeld mit geeigneten Mitteln wie etwa FFP-2 Masken.

Wir appellieren auch, das vorhandene Impfangebot noch stärker zu konsumieren. Der Bezirk Murau weist aktuell die drittbeste Impfquote in unserem Bundesland auf und an der Impfstraße und bei vielen Ärzten wird ein niederschwelliger Zugang zur Impfung ermöglicht.

Niemand möchte einen weiteren Lockdown erleben, alle sehnen wir uns nach jener Lebensweise, wie wir sie vor zwei Jahren noch gewohnt waren und geschätzt haben. Um dieses Ziel zu erreichen bedarf es eines hohen Maßes an Disziplin und eines noch höheren Maßes an Solidarität in unserer Gesellschaft. Einer Solidarität, die in letzter Zeit eher rückläufig war, aber umso dringender notwendig ist, um Gesundheit und gesellschaftliches Leben zu erhalten.

Zeigen wir uns solidarisch mit jenen, die Erkrankte in Gesundheitseinrichtungen versorgen müssen, solidarisch mit Personen, die erhöhten Risikogruppen zuzurechnen sind und sich oft auf Grund individueller gesundheitlicher Probleme nicht durch Impfung selbst schützen können!

Solidarität verdient besonders auch unsere junge Bevölkerung, die sich in Ausbildung befindet und oft unter den immer wieder notwendigen Einschränkungen des Unterrichts oder der Betreuung leidet. Dem Grunde nach muss es ein großer solidarischer Schulterschluss aller Berufs- und Bevölkerungsgruppen sein, um der Pandemie endlich und in absehbarer Zeit Herr zu werden!

Freiheit ist kein eigennütziges Gut, Freiheit heißt besonders auch Rücksichtnahme auf unsere Mitmenschen, damit auch diese die ihnen zustehende Freiheit leben können! Wir setzen auf Sie und auf Ihren aktiven Beitrag zur Bekämpfung dieser Pandemie.

Herzlichen Dank dafür!



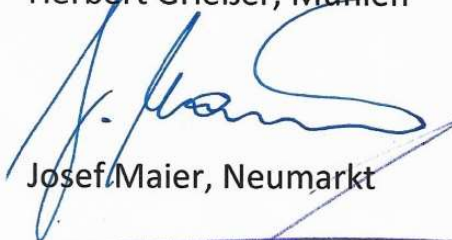
Gerhard Stolz, Krakau



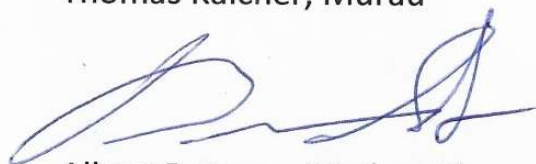
Herbert Grießer, Mühlen



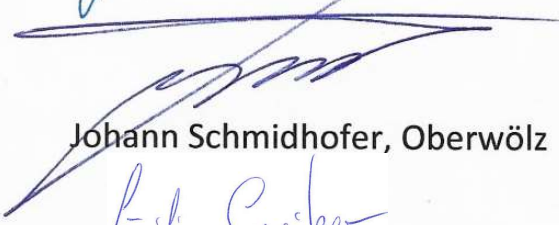
Thomas Kalcher, Murau



Josef Maier, Neumarkt



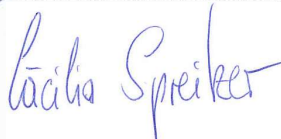
Albert Brunner, Niederwölz



Johann Schmidhofer, Oberwölz



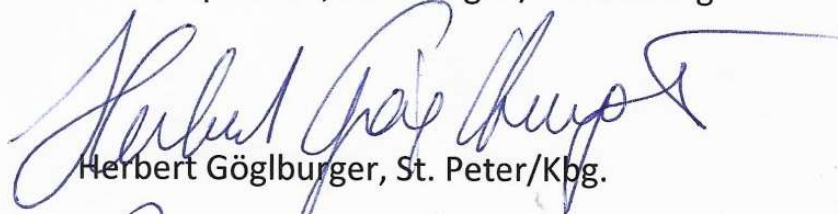
Franz Kleinferchner, Ranten




Cäcilia Spreitzer, St. Georgen/Kreischberg



Fritz Sperl, St. Lambrecht




Herbert Göglburger, St. Peter/Kbg.



Gottfried Reif, Scheifling



Rudolf Mürzl, Schöder



Wolfgang Schlick, Stadl-Predlitz



Lydia Künstner-Stöckl, Teufenbach-K.